



26. April 2018

Zeitreise auf 40 Seiten durch die Volkswagen Forschungshistorie

- Booklet „Der Zeit voraus“ informiert über sechs Jahrzehnte Forschung und Entwicklung bei Volkswagen
- Von frühen Prototypen der 1950er-Jahre über Studien der Siebziger bis zum autonomen Fahren
- Experten von damals und Entwickler von heute im Gespräch

Wolfsburg – In der neuen Publikation „Der Zeit voraus“ geht Volkswagen auf eine faszinierende Zeitreise durch die Geschichte der Forschung und Entwicklung: Bereits 1955 entwickelte die Marke den ersten Prototyp mit einer selbsttragenden Karosserie und Frontantrieb. Erste Crashtests fanden 1965 statt, das Forschungsfahrzeug „ESVW I“ aus dem Jahr 1972 galt als Meilenstein in der Verbesserung der Sicherheit. Entwicklungen im Bereich der alternativen Antriebe werden in der 40-seitigen Broschüre ebenso thematisiert wie ein Ausblick in die Zukunft.



Highlights aus über sechs Jahrzehnten Forschung und Entwicklung bei Volkswagen



Broschüre „Der Zeit voraus“

Meilensteine der Forschung und Entwicklung

Die Zukunft selbst entwickeln – das hat bei Volkswagen eine lange Tradition. Bereits 1955 punktete die Studie „EA 48“ mit Frontantrieb und selbsttragender Karosserie. Auch in Sachen Sicherheitsforschung war Volkswagen führend: Ab 1965 lieferten erste Crashtests Erkenntnisse zur Fahrzeugsicherheit. Das Forschungsfahrzeug „ESVW I“ aus dem Jahr 1972 war ein Meilenstein, der maßgeblich zur Verbesserung der Sicherheit späterer Serienmodelle beitrug. Alternative Antriebstechnologien werden seit Anfang der 1970er Jahre erforscht. Ob Strom, Erdgas, Alkohol, Wasserstoff oder Bio-Sprit: Die Kreativität der Entwickler war groß – und die Anzahl der in über 40 Jahren entstandenen Konzeptfahrzeuge war es ebenfalls.

Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation
Sascha Oliver Neumann
Sprecher Volkswagen Classic
Tel: +49 (0) 5361 9-86952
sascha.oliver.neumann@volkswagen.de

Enrico Beltz
Leiter Kommunikation Innovation,
Technologie und Design
Tel: +49 (0) 5361 9-48590
enrico.beltz@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-media-services.com



Automatisch Richtung Zukunft

Fahren, ohne selbst zu fahren – Zukunftsmusik, die bei Volkswagen schon seit den Siebzigern gespielt wird. Den Ton gab die 1970 gegründete Abteilung „Zukunftsforschung“ an, die mit dem Forschungsprojekt „zur automatischen Lenkung mit Rechnersehen“ den Grundstein für die weitere Entwicklung des automatisierten Fahrens legte. Eine Entwicklung, die Volkswagen kontinuierlich weiterverfolgt hat: Die 1989 vorgestellte Studie „Futura“ konnte bereits autonom ein- und ausparken und hielt den Vordermann mittels Radar auf Abstand – und das vor fast 30 Jahren. Viele Sensationen von einst sind bei Volkswagen längst Serie; etwa in Form des schon seit 2006 angebotenen „Park Assist“, der automatischen Distanzregelung ACC oder des kameragestützten Umfeldbeobachtungssystems „Front Assist“.

Vom „DigiFiz“ bis zum Innovision Cockpit

Kontinuierlich wurde auch die Entwicklung des digitalen Cockpits vorangetrieben – angefangen beim ersten Digitaltacho „DigiFiz“ von 1986 über Bordcomputer und Multifunktionsdisplays bis zum Active Info Display, das komplett auf analoge Anzeigen verzichtet und bei dem so gut wie alle Funktionen frei konfigurierbar sind. Das System ist aktuell in vielen Volkswagen Modellen verfügbar, etwa im Passat, Tiguan, Golf, T-Roc und Polo. Und auch die nächste Stufe ist bereits gezündet: das Innovision Cockpit, das im neuen Touareg¹ seine Premiere gibt. Bei diesem Bedienkonzept verschmelzen das 12 Zoll große Active Info Display und der 15-Zoll-Touchscreen zur Steuerung der Infotainmentfunktionen des Fahrzeugs miteinander. Die Bedienung erfolgt per Touch-, Sprach- oder Gestensteuerung. Gute Aussichten also – auch für die Zukunft.

Redaktioneller Hinweis:

Die gesamte Broschüre sowie Bildmaterial finden Sie unter www.volkswagen-media-services.com.

¹⁾Touareg 3.0 TDI (210 kW/286 PS) Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 8,1 innerorts, 6,2 außerorts, 6,9 kombiniert; CO₂-Emission in g/km: 182 (kombiniert); Effizienzklasse: C.

Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2017 hat Volkswagen rund 6,23 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
